

7. März: 1790

Sir Joseph der Zweyte,

von Gottes Gnaden erwählter römischer Kai-
ser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König
in Germanien, Hungarn und Böhmen 2c. Erz-
herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund und zu
Lothringen 2c. 2c.

Um der erbländischen Emsigkeit eine neue Quelle der Erwerbung durch
Erweiterung der in unseren Staaten bestehenden Zuckerläuterungen zu
eröffnen, haben wir beschlossen, den in fremden Ländern geläuterten
Zucker außer Handel zu setzen: daher

§. I.

Vom 1^{ten} Jänner des Jahres 1790 angefangen, verboten wird,
Zucker, der in fremden Ländern geläutert (raffinirt) worden ist, zum
Handel in unsere Erbländer einzuführen.

a

S. 201

S. 2.

Wenn demnach auswärts geläuterter Zucker, nach diesem bestimmten Zeitpunkte, auf einem erbländischen Gränzzollamte eintrifft, wird derselbe, ohne Rücksicht auf eine früher geschene Bestellung, angehalten und zurückgewiesen.

S. 3.

Ueberhaupt soll fremder Zucker nach dieser Zeit in allen Stücken wie andere auffer Handel gesetzte Waaren behandelt werden. Daher steht es Privatpersonen frey, zu ihrem eigenen Gebrauche, gegen Entrichtung der ausgesetzten Zollgebühren, fremden Zucker kommen zu lassen, und hierzu die nöthigen Pässe bei der Behörde anzusuchen.

S. 4.

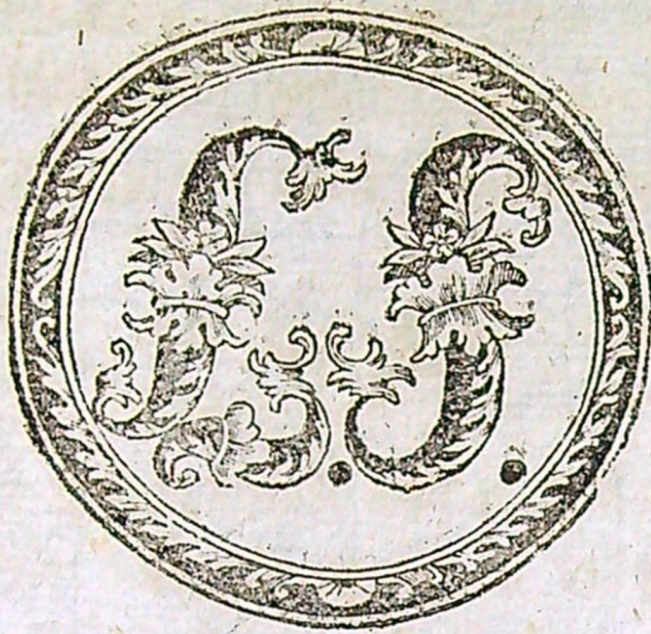
Die Einführung des weissen Farinezuckers ist gegen Entrichtung des ausgemessenen Zolles jedermann erlaubt: das übrige Zuckermehl aber können nur diejenigen, welche das Befugniß zur Zuckerläuterung haben, und auch nur zu diesem Gebrauche, aus fremden Ländern beziehen.

S. 5.

Welcher Zoll sowohl für das Zuckermehl, als für den in den freyen Seestädten Triest und Sieme geläuterten Zucker, und den daraus erzeugten Syrup ausgemessen ist, zeigt der nachstehende Tariff, welcher vom 1^{ten} Jänner 1790 zur Richtschnur zu nehmen seyn wird.

Gegeben in unserer Haupt und Residenzstadt Wien, den
28^{ten} August im siebenzehnhundert neun und achtzigsten, unserer Regie-
rung, der römischen im fünf und zwanzigsten, und der erbländischen,
im neunten Jahre.

Joseph.



Leopoldus Comes à Kollowrat,
Reg^{is} Boh^{em}o Sup^{us} & A. A. pr^{imus} Canc^{ius}

Franz Karl Freyherr von Kreßel.

Johann Wenzel Graf
von Ugarte.

Ad Mandatum Sacrae Cæs^{ar}
Regiæ Majestatis proprium.

Johann Bernard Freyherr von Degelmann.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

1790



Faint text below the seal, possibly a name or title.

Faint text below the seal, possibly a name or title.

Faint text on the right side of the page.

Faint text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

T a r i f f

nach welchem vom 1^{ten} Jänner 1790 angefangen der Zoll vom Zucker
und Syrup bezogen wird.

	Einfuhrzoll		
	Gul.	Kr.	Pf
Zucker, Candis, weißer und brauner. I Centner Sporko	21	36	—
— dergleichen Triester und Siu- maner. I Centner Sporko	14	46	—
— raffinirter ohne Kaffee. I Centner	19	30	—
— dergleichen Triester und Siu- maner mit Kaffee und Zucker get. I Centner	12	37	2
— dergleichen Triester und Siu- maner. I Centner	12	7	2
— weißer Farin. I Centner Sporko	13	27	—
— alles übrige Zuckermehl gegen Legiti- mation, daß es für Raffinerien ge- höre. I Centner Sporko	9	—	—
Zuckersyrup. I Centner Sporko	6	20	—
— dergleichen Triester und Siu- maner I Centner Sporko	1	54	—

211

und werden von 1. Januar 1790 anfangen die Zahl von Büchern
und Blättern zu zählen

Blätter	Bücher	
1	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
2	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
3	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
4	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
5	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
6	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
7	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
8	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
9	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
10	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
11	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
12	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
13	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
14	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
15	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
16	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
17	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
18	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
19	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
20	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
21	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
22	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
23	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
24	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
25	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
26	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
27	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
28	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
29	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
30	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
31	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
32	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
33	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
34	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
35	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
36	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
37	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
38	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
39	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
40	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
41	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
42	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
43	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
44	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
45	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
46	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
47	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
48	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
49	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag
50	1	Deutscher Reichs- und Ständt-Vertrag